

# FONDS LADEN

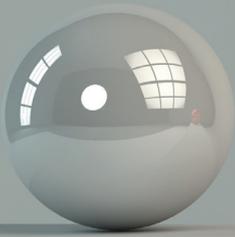
IV. QUARTAL 2017

- KAPITAL TOTAL RETURN AMI  
(WKN: A0MY08)
- KAPITALAUFBAU PLUS AMI  
(WKN: A0MY1C)

## DACHFONDSBERICHT IV. QUARTAL 2017

- Marktbericht
- Börsenampel
- Fondsstrategien





## Marktbericht

Wollte man 2017 mit einer einzigen Schlagzeile die höchste Aufmerksamkeit erhalten, wäre wohl „Trump droht Bitcoin mit totaler Zerstörung“ ein prima Kandidat gewesen. Kurz vor Weihnachten hatte es die Kryptowährung wenigstens vorübergehend geschafft, den US-Präsidenten als relevantes Smalltalkthema weitgehend zu verdrängen – die Krypto-Spekulanten können nur hoffen, dass Trump davon nichts mitbekommt, sonst könnte eine entsprechende Schlagzeile doch noch Realität werden.

Das vierte Quartal verlief ohne größere Aufregungen am Finanzmarkt. Der Dollar hat seine Range bis 1,16 ausgereizt, fällt jedoch im Dezember auf seine alten Stände nahe 1,20 zurück. Die US-Zinsen bewegten sich leicht aufwärts, ebenso die Renditen von Bundesanleihen – auch wenn ein Anstieg im Dezember von 0,3% auf 0,45% dramatisch aussieht wenn man von „50% Renditeanstieg“ lesen muss.

Aus dem Ergebnis der Bundestagswahl hat sich bislang keine neue Regierung bilden können. Zwei Dinge lassen sich jedoch feststellen: Zum einen dokumentiert das Abschneiden der AfD keine reine Ost-West-Teilung der Wähler, sondern eher eine Südost-Nordwest-Teilung. Denn auch in Bayern und Baden-Württemberg hat die AfD zweistellige Ergebnisse eingefahren. Zum anderen kommt Deutschland offenbar auch ganz gut ohne funktionierende Regierung klar, jedenfalls leiden die Politiker anscheinend mehr als die Bürger unter ergebnislosen „Sondierungsgesprächen“, mein persönlicher Favorit für das „Unwort des Jahres“ im deutschen Sprachraum.

Das Geschäftsklima in Deutschland gemäß ifo steigt jedenfalls im 4. Quartal weiter, nur im Dezember verharrt man auf hohem Niveau.

In Europa sorgt die seltsam verkündete Abspaltung Kataloniens für eine kurze Ablenkung vom Börsengeschehen, der Renditeabstand zwischen Deutschland und Spanien hat sich jedoch nur kurzzeitig davon irritieren

lassen. Auch die Wahl von Sebastian Kurz zum österreichischen Regierungschef einer sehr rechtskonservativen Koalition hat wirtschaftlich noch keine signifikanten Auswirkungen gezeigt, ebenso wie die weltweite #metoo Frauenbewegung zwar viele Männer in Chefetagen zu Fall brachte, aber bislang keine Börsenkurse. Kurz vor Weihnachten konnten die Republikaner dem unbeliebten Trump mit der Steuerreform endlich einen weltweit sichtbaren Erfolg schenken. Durch Steuerensenkungen die Wirtschaft weiter anzukurbeln ist ein bei Konservativen und Libertären eine höchst beliebte Strategie – manche werden einwenden, es sei sogar deren einzige Strategie. Wie erfolgreich sie in der Vergangenheit war, hängt auch davon ab mit welchem Suchbegriff man sich informiert. Denn „trickle-down“ ist eher ein negativ behafteter Kampfbegriff der US-Demokraten für eine angebotsorientierte Wirtschaftspolitik; während „supply-side economics“ für das Gleiche steht, aber eher von den Befürwortern verwendet wird. Da die US-Wirtschaft sich aber ohnehin schon in Bestform zeigt ist fraglich, welchen zusätzlich positiven Effekt die Ausweitung des Schuldenberges um 1,5 Billionen USD noch bewirken soll. Jedenfalls macht sich der Rest der G20-Staaten ernsthaft Gedanken, ob dieses Steuerdumping der USA mit den noch geltenden Handelsverträgen vereinbar ist. Mit einem Handelskrieg ist aber auch niemand gedient.

Alles in Allem können wir das Jahr 2017 als Drama Queen im Gedächtnis behalten: befürchtete Katastrophen hatten eindeutig die Oberhand gegenüber tatsächlichen Katastrophen – wenn man mal von Puerto Ricos Stromversorgung absieht. Die Wahl in Frankreich ging glimpflich aus, die Bundestagswahl hatte noch nicht einmal einen Ausgang, jedenfalls bis jetzt. Europa ist uneinig wie eh und je, der Euro nähert sich wieder dem Niveau von 2010, 2012 und 2014, nur diesmal von „unten“.



## Ausblick

Das 1. Quartal 2018 wird durch die Verarbeitung der US Steuerreform gekennzeichnet sein. Die effektive Steuerbelastung der S&P 500 Unternehmen wird von 26 % auf rund 20,7 % sinken. Das löst erhebliche Bewertungsspielräume bei US Unternehmen aus und wird zur Neuallokation von Aktieninvestments weltweit führen. Verbunden mit einer Wachstumsbeschleunigung in den USA sollte sich auch das weltwirtschaftliche Umfeld als überaus stabil erweisen. Selbst Krisenherde wie Nordkorea oder Syrien scheinen im aktuellen Umfeld vernachlässigbar zu sein. Europa und Deutschland werden getragen vom globalen Umfeld sowohl an den Finanzmärkten als auch realwirtschaftlich weiter prosperieren. Von der Zinsseite wird im ersten Quartal 2018 kein Störfeuer erwartet. An einem breit diversifizierten Aktienportfolio mit einem hohen US Gewicht führt vor diesem Hintergrund weiterhin kein Weg vorbei, auch wenn es die Gefahr von zwischenzeitlichen Rückschlägen gibt.

## Die Börsenampel im 4.Quartal 2017

Die Ampelfarbe zeigte im 4. Quartal durchgehend grün und signalisiert somit seit über einem Jahr durchgehend ein positives Umfeld für Aktien. Am Ende des 4. Quartals waren lediglich 2 der in die Berechnung einbezogenen G20-Aktienindizes nicht in einem Aufwärtstrend.

## Kapital Total Return AMI

Der Fonds arbeitet mit einem im Anlagegremium vorgegebenen Risikobudget von bis zu 10%. Risk@Work passt wöchentlich sowie monatlich das Risiko im Fonds an das jeweils aktuelle Risikobudget an. Im 4. Quartal 2017 war der Fonds nach Berücksichtigung der Futures weitgehend voll investiert und konnte damit auf Jahresbasis 3,22% erwirtschaften.

Die über das gesamte Jahr andauernde Party an den Aktienmärkten lief auch im vierten Quartal außerhalb Europas weiter. Die erfreuliche Entwicklung der Märkte führte im Oktober zum dritten Nachzug der Wertuntergrenze des Jahres. Die aktuelle Wertuntergrenze wurde auf 96,61€ angepasst.

Dem Marktumfeld entsprechend kamen die größten Performancetreiber im Portfolio aus dem Aktienbereich. Mit einem Plus von 5,63% überzeugte der VE-RI Listed Real Estate, gefolgt vom Ossiam Shiller Barclays Cape® US Sector Value mit 5,61%. Das Treppchen im Zielfondsranking komplettiert der DB Platinum CRO-CI Branchen Stars mit 4,63%.

Positive Beiträge kamen auch aus dem Segment der Schwellenländeranleihen, insbesondere der aktiv gemanagte Vontobel Emerging Market Debt konnte mit 1,38% überzeugen. Die im Juli durchgeführte Anpassung der Asset Allokation hin zu dänischen Pfandbriefen hat sich im vierten Quartal bezahlt gemacht. Während der Nordea Danish Mortgage um 0,59% zulegte, befinden sich amerikanischen Staatsanleihen seit Anfang September in einem fortlaufenden Abwärtstrend. Die bereits erwähnte Ausweitung der Staatsverschuldung spiegelt sich hier wider.

Mit durchschnittlich 0,61% und 0,59% performten die Assetklassen Volatilität und Market Neutral zwar geringer als in den vorherigen Quartalen, lieferten auf Jahresbasis mit 3,50% und 4,12% sehr zufriedenstellende Zahlen ab. Hervorzuheben ist der Old Mutual Global Equity Absolute Return mit einer Jahresperformance von fast 6%.

Ein geteiltes Bild zeigte sich bei den Hochzinsanleihen, während die Kurse riskanter amerikanischer Schuldverschreibungen nachgaben, erzielten europäische Werte eine positive Rendite. Auf Dachfondsebene lag die Wertentwicklung bei 0,36%.



## Kapitalaufbau Plus AMI

Die Börsenampel hat durchgehend ein positives Marktumfeld für Aktien angezeigt, der BIP-Switcher signalisierte bis Mitte Dezember ein aussichtsreicheres Umfeld für Aktien der Schwellenländer als für entwickelte Märkte. Ende November gaben Emerging Markets stark nach. In Folge dessen reagierte der auf Trendsignale basierende BIP-Switcher mit einem Signal hin zu Industrienationen, weg von Schwellenländer, was zu einer Absicherung der Positionen über Futures führte. Trotz des zwischenzeitlichen Einbruchs der Schwellenländer konnte der Hermes Global Emerging Markets im vierten Quartal währungsbereinigt um 5,84% zulegen und war somit zweitbesten Fonds im Quartal. Der zweite Fonds in diesem Segment, der Fidelity Asian Smaller Companies, konnte mit knapp 3% dieser Entwicklung nicht Schritt halten.

An die Spitze des Fondsrankings setzte sich der ROBO Global Robotics and Automation GO mit Plus 6,69%. Zwei der größten Performancetreiber des Kapital Total Return AMI, der VE-RI Listed Real Estate und Ossiam Shiller Barclays Cape® US Sector Value, gehören auch im Kapitalaufbau+ AMI zu den besten Fonds des letzten Quartals.

Der Schwächephase in Europa konnten sich nicht alle Zielfonds mit europäischem Fokus entziehen. Während der Loys Europa System 1,56% ablieferte, gab der ECP Flagship European Value 2,35% nach. Anzumerken ist,

das der Loys Europa System im Gesamtportfolio eine deutliche Stärke Gewichtung aufweist.

Neben den Blue Chips kamen auch europäische Nebenwerte unter Druck. Erzielten die Fonds durchschnittlich im abgelaufenen Quartal lediglich 0,58%, konnten der Lupus Alpha Smaller Euro Champions mit 23,94% und der SLI European Smaller Companies mit 20,73% auf Jahressicht überzeugen.

Erneut unter seinen Möglichkeiten blieb der Craton Capital Precious Metal Fund im Segment Rohstoffe mit einem Minus von 3,48%, trotz einer Wertsteigerung von 6,36% im Dezember. Um in diesem Segment für die Zukunft breiter aufgestellt zu sein, wurde die Position teilweise abgebaut und wird perspektivisch in einen Zielfonds mit größerem Investitionsuniversum investiert.

## Über den Berater

Die Veritas Institutional GmbH betreut über 7 Mrd. EUR für institutionelle Kunden in Deutschland. Insbesondere mit Hilfe von langjährig in der Praxis eingesetzten, selbst entwickelten Methoden zur Risikomessung und -steuerung sowie zur Investitionsgradsteuerung bei Aktien und Renten ist die Gesellschaft im deutschen Asset Management Markt erfolgreich. Die Gesellschaft verfügt über langjährige Erfahrung in der Fondsselektion.



www.fonds.laden.de

Sauerbruchstraße 2  
81377 München  
Fon 0 89 - 125 918 520

Lilienthalstraße 8  
93049 Regensburg  
Fon 0 941 - 698 18 30

Engelplatz 59-61  
63897 Miltenberg  
Fon 0 93 71 - 948 67 11

Untere Neue Str. 1  
73257 Köngen  
Fon 0 70 24 - 927 258 3

Mühlstr. 4  
63165 Mühlheim  
Fon 0 61 08 - 70 86 18

**Wichtiger Hinweis:** Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann das Team der Fonds Laden Gesellschaft für Anleger mbH für die Richtigkeit des Inhalts keine Haftung übernehmen. Die Angaben dienen der Unterrichtung, sind aber keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Dieses Dokument dient nur zur Information und soll Ihre selbstständige Anlageentscheidung erleichtern. Es ersetzt nicht die Beratung durch den FondsLaden. Alleinverbindliche Grundlage für den Erwerb ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt. Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge bei dem im Fonds enthaltenen Wertpapieren bzw. der zugrundeliegenden Währung im Anteilspreis widerspiegeln. Erträge bzw. Ergebnisse der Vergangenheit sind keine Garantie für die Zukunft.